

Gemeinsam auf der Straße

Bezirksversammlung schlägt drei Straßen für Shared Space vor.



Shared Space im niedersächsischen Bohmte (Foto: GAL)

Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat in seiner Sitzung im September beschlossen, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) drei Straßen vorzuschlagen, die auf ihre Eignung zur Gemeinschaftstraße geprüft werden sollen.

In erster Priorität soll der Mühlenkamp, beginnend von der Kreuzung Hofweg/Langer Zug/Winterhuder Weg/Grillparzer Straße bis zur Kreuzung Mühlenkamp/Poelchaukamp/Preystraße umgestaltet werden.

In zweiter Priorität kommen alternativ die Tangstedter Landstraße von der Langenhorner Chaussee bis zum U-Bahnhof und die Alsterdorfer Straße vom Winterhuder Marktplatz/Hudtwalckerstraße bis zum Lattenstieg in Betracht.

Mit den Gemeinschaftsstraßen ha-

ben wir die Chance, eine neue Lebensqualität zu schaffen. Der öffentliche Raum, den alle Bürgerinnen und Bürger nutzen können, wird erweitert und gleichzeitig kann der Durchgangsverkehr weiter fließen. Bisher diskutierte Verkehrskonzepte gingen davon aus, den individuellen Durchgangsverkehr auszuschließen (so z.B. ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich wie die Mönckebergstraße) oder die Straße zur Fußgängerzone umzuwandeln

Wer den Mühlenkamp kennt, der weiß wie eng es dort ist, sowohl auf der Straße als auch auf dem Fußweg. Die GAL ist daher überzeugt: Die Gemeinschaftstraße wäre dort für alle ein Gewinn!



Martin Bill ist verkehrspolitischer Sprecher

Planetarium

Die Bezirksversammlung hält weiterhin an dem in der letzten Legislatur beschlossenen Ausbau des Planetariums im Stadtpark fest. Mit den Stimmen der GAL-Fraktion beschloss die Bezirksversammlung einen Antrag, der den Senat auffordert den Ausbau des Sockels im Konjunkturprogramm II anzumelden. Sollte die Nachmeldung in dem Programm des Bundes keinen Erfolg haben, wird der Senat aufgefordert Gelder im eigenen Haus-



Das Planetarium im Stadtpark. (c) Telemarco/pixelio.de

halt 2011/2012 bereit zu stellen.

Nach heftigen Protesten wurde in der letzten Legislaturperiode die Entscheidung zurückgenommen, das Planetarium in die Hafencity zu verlagern. Der Bezirk hatte zuvor ein Gutachten erstellen lassen, wie der Standort im Stadtpark weiter entwickelt werden kann. Vorgeschlagen wurde, den Sockel, der noch Gegengewichte für das Wasserbecken enthält, zu entkernen um genug Platz für Gastronomie und Pädagogik zu bekommen. (red)

NOCH MAL TEMPO 30

(mb) Auf Anregung der GAL hat der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg beschlossen, einen weiteren Tempo-30 Bereich vorzuschlagen. Die zuständigen Stellen werden gebeten zu prüfen, ob in der Weidestraße, vor der Kita „Flohkiste“ ein Bereich eingerichtet werden kann, in dem Mo-Fr von 8-18h Tempo 30 gilt.

Hintergrund: Die Eltern der Kita, die vor knapp drei Jahren dort einzog, haben Probleme die Straße mit ihren Kindern sicher zu überqueren. Es ist dort nicht nur sehr unübersichtlich; die verkehrsreiche Straße wird auch sehr schnell befahren. Eine Diskussion über Lösungsansätze wird bei der nächsten Sitzung (evtl. am 05. Okt) fortgesetzt; die Sitzung ist öffentlich. ☺

NEUER RADFAHRSTREIFEN

(mb) Im Herbst letzten Jahres setzten CDU und GAL ein klares Zeichen für den Radverkehr: aus den Bezirklichen Mitteln wurden 300.000 € in einen eigenen Untertitel für die Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs umgeschichtet. Das Geld kann z.B. für kleine Maßnahmen verwendet werden, die den Rad- und Fußverkehr helfen. U.a. wenn so wie so Umbauten anstehen oder die Straßen grundinstand gesetzt werden. Denn oft sind es die kleinen Dinge, z.B. an Kreuzungen und Einmündungen, die eine enorme Wirkung haben können.

Nachdem zunächst im Gespräch war den Radverkehr in der Bebelallee (ab Deelböge Richtung Hindenburgstraße) neu zu ordnen (z.B. durch Radfahrstreifen auf der Fahrbahn) plant die BSU jetzt den Radverkehrs in der gesamten Bebelallee im Rahmen der Radverkehrsstrategie und des Klimaschutzprogrammes neu zu planen.

Auf Zustimmung stieß daher ein Vorschlag, den Radverkehr im Hofweg mit Radfahrstreifen auf die Fahrbahn zu verlagern. Da dort sowieso die Bushaldebuchten neugemacht werden müssen, bietet es sich an, die Planung zu kombinieren. Die Pläne werden jetzt erstellt und dann dem Verkehrsausschuss präsentiert. ☺

TERMINE

Mit der Mehrheit der Stimmen von SPD, LINKE, FDP und Fraktionslosen sind alle Ausschüsse der Bezirksversammlung aufgelöst worden. Gleichzeitig wurden vierzehn neue Ausschüsse eingerichtet.

In der Woche vom 14.09. bis 18.09.09 sind alle Ausschüsse abgesagt. Damit fallen der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude (14.09.), der Ausschuss für Sozialraummanagement (15.09.) und der Stadtentwicklungsausschuss (17.09.) aus.

Nur der Jugendhilfeausschuss tagt wie geplant am 16.09.09.

Ob und wann die anderen Ausschüsse tagen ist noch nicht klar. Da alle Ausschüsse aufgelöst wurden, sind auch die Benennungen der Fraktionen aufgelöst. Somit müssten die Fraktionen erst noch Mitglieder benennen, bevor zu den Ausschüssen eingeladen werden kann.

Über die aktuellen Entwicklungen berichten wir unter www.galnord.de

Mehr rote Flitzer

StadtRAD Hamburg ist ein Erfolg und sollte ausgebaut werden



Das Fahrradleihsystem StadtRAD soll nach dem Willen der GAL-Fraktion Hamburg-Nord ausgebaut werden. Ein entsprechender Antrag, der eine Empfehlung an die dafür zuständige Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) enthält, wurde in die Bezirksversammlung eingebracht. Eine zweite Ausbaustufe war für den Fall geplant, dass das Leihsystem angenommen und

ein Erfolg wird. Das ist nach Meinung der GAL eingetreten: Überall sind Menschen auf den roten StadtRAD-Flitzern zu sehen. Zu diesem Erfolg beigetragen haben wohl die gute Qualität der Fahrräder und auch die Tatsache, dass die erste halbe Stunde kostenlos ist.

Die GAL schlägt vor, insbesondere Barmbek, Alsterdorf und die restlichen Teile von Winterhude mit Stationen zu versorgen. Auch sollten die Stationen nicht nur an Schnellbahnhaltestellen aufgestellt werden, sondern auch Bereiche abdecken, die keinen Bahnanschluss haben. z.B. das sogenannte Musikerviertel in Barmbek-Süd, die Wolfgang Borchert Siedlung in Alsterdorf oder den Lattenkamplplatz an der Alsterdorfer Straße. So kann das StadtRAD den Öffentlichen Nahverkehr aus Bahn und Bus ergänzen. ☺ Antrag

UMBENENNUNGEN im HVV?

Die Bezirksversammlung hat auf Vorschlag des Regionalausschusses Fuhlsbüttel-Langenhorn-Alsterdorf noch einmal bekräftigt, dass die S-Bahn Halte-

stelle Kornweg umbenannt werden soll in „Klein Borstel“, die U-Bahn Haltestelle Klein Borstel in „Stuckholt“. Die Umbenennungen sind schon lange in der Diskussion - mal sehen wann es endlich klappt. (ab)

www.galnord.de

SOZIALRAUMMANAGEMENT

Integration in HH-Nord

In der Juli-Sitzung hat die Bezirksversammlung mit den Stimmen der GAL-Fraktion einen Masterplan Integration verabschiedet. Der Fachausschuss für Sozialraummanagement hatte die Vorlage in seiner Sitzung am 16.06.09 erarbeitet. Er sieht unter anderem vor, in allen drei Regionalbereichen einen Runden Tisch Integration einzurichten, der vierteljährlich tagt. Die Runden Tische sollen Empfehlungen erarbeiten, die dem Fachausschuss für Sozialraummanagement zur Beratung und Umsetzung vorgelegt werden. Dieser sollte sich mind. zwei mal im Jahr umfassend mit den Entwicklungen der Integration und den Empfehlungen der runden Tische befassen. Als Teilnehmer des runden Tisches werden neben den Kommunalpolitikern Vertreterinnen und Vertreter der Organisationen

von Migrantinnen und Migranten eingeladen. Auch Träger, die Bundes oder Landesprogramme zur Integration umsetzen, sollen eingeladen werden, ebenso Stadtteilbeiräte oder Quartiersmanager. Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen soll im Herbst diesen Jahres beginnen, ferner soll eine Koordinierungsstelle für Integration im Bezirksamt eingerichtet werden.

Der Fachausschuss Sozialraummanagement wurde in der September-Sitzung der Bezirksversammlung gegen den Widerstand der GAL aufgelöst. Ob und wie der neue Ausschuss Soziales, Gesundheit und Integration dieses Verfahren fortführt ist noch offen.



Michael Werner-Boelz war Sprecher der GAL-Fraktion im Fachausschuss Sozialraummanagement und ist zuständig für Integration

IMPRESSUM

BlattGRÜN ist ein Infoblatt der GAL-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Sie erscheint monatlich am Freitag nach der Bezirksversammlung.

☺ Bei Artikeln mit dem Mauszeiger sind die bezeichneten Informationen auf www.galnord.de abrufbar.

Herausgeberin:
GAL-Fraktion Hamburg-Nord
Holger Koslowski,
Fraktionsvorsitzender (ViSdP)
Redaktion: Martin Bill

Bussestraße 1
22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19
Fax: (040) 51 22 28
fraktion@galnord.de
www.galnord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

GAL-FRAKTION HAMBURG-NORD

